



Geschichte

"Von der Trinkerheilanstalt zum modernen Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation"

Die Geschichte des Mühlhofs beginnt in den 1920-er Jahren. Unter dem Namen "Antoniusheim Mühlhof" wurde 1927 eine Fürsorgeanstalt für Straftatlassene und schwererziehbare Jugendliche geführt. 1930 wurde das Heim in eine "Trinker-Heilanstalt" umgestaltet und dem neu gegründeten "Fürsorgeverein für Alkoholkranke Mühlhof Tübach" unterstellt. Der Trägerverein wurde 2004 in eine Stiftung umgewandelt. Während in den ersten Jahrzehnten Wohnen, Arbeit (nach dem Prinzip: "Arbeit ist der beste Arzt") und Fürsorge die Unterstützung prägten, liegt nach einem Grundsatzentscheid seit 1978 der Akzent auf Suchttherapie und Rehabilitation. Das Zentrum bietet Platz für 25 Klientinnen und Klienten. Das heutige Leistungsangebot ist im Wesentlichen durch Leistungsvereinbarungen mit dem Gesundheitsdepartement (seit 1999) und dem Amt für Arbeit (seit 2006) abgestützt.

Seit 1. Januar 2007 trägt der Mühlhof einen neuen Namen: Mühlhof - Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation.

Chronik

2015

Aufnahme des Mühlhofs auf IVSE-Liste C (Interkantonale Vereinbarung Sozialer Einrichtungen)

2014

Erweiterung der Infrastruktur zur Unterstützung der beruflichen Rehabilitation

2013

Erfolgreiche QueTheDA-Rezertifizierung

2013

Erweiterung von 23 auf 25 Therapieplätze

2012

Schaffung einer Job-Coach-Stelle zur Unterstützung der besseren Arbeitsintegration von Klientinnen und Klienten

2011

Externes Wohnen als neues Therapie-Angebot



2011

Auflösung des Fördervereins Mühlhof

2010

Reorganisation der Zentrumsleitung

2008

Wechsel von Benno Schneider zu Michael Götte im Präsidium der Stiftung Mühlhof

2007

Qualitätszertifizierung QuaTheDa-modular

2006

Umbenennung in Mühlhof, Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation

2006

Erstmalig Leistungsvereinbarung mit Amt für Arbeit Kt. St. Gallen (Einsatzprogramm mit integrierter Suchttherapie)

2004

Projektbeginn Einsatzprogramm mit integrierter Suchttherapie

2004

Errichtung der Stiftung Mühlhof durch den Trägerverein Mühlhof

2004

Trägerverein Mühlhof ändert seinen Zweck und heisst neu Förderverein Mühlhof

2002

Letztmalig kollektiver Betriebsbeitrag der Invalidenversicherung

2002

Qualitätszertifizierung BSV/IV 2000

1999

Übernahme der Zentrumsleitung durch Urs Thalmann



1999

Erstmalig Leistungsvereinbarung mit Gesundheitsdepartement Kt. St.Gallen

1991

Abschluss Renovation Wohnhaus, Umbenennung in Rehabilitationszentrum Mühlhof

1989

Sanierung des Altbaus, Neubau des Gewächshauses

1988

Erster Spatenstich für ein neues Therapiegebäude

1986

Abbruch des Mühlengebäudes

1982

Vertrag mit dem Kantonalverband St. Galler Krankenkassen

1980

Aufgabe der Landwirtschaft

1979

Unterstellung unter das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen

1978

Verbesserung des therapeutischen Angebots mit Einzel- und Gruppentherapie sowie der Arbeit in den Werkstätten, Gärtnerei und internen Diensten

1972

Konzept mit sozialtherapeutischer Gruppenarbeit nach dem Prinzip: Arbeit ist der beste Arzt

1969

Konzept mit Unterteilung in Patientengruppen (Patienten mit Jahreskur, Patienten mit Wohnung im Mühlhof und auswärtiger Arbeit, Abteilung mit älteren nicht pflegebedürftigen Patienten)

1952

Erstellung von Statuten durch Trägerverein Mühlhof



1945

Wirtschaftlicher Aufschwung des Mühlhofs, Vergrößerung durch Zukauf von Land

1930

Gründung der Trinkerheilstätte Mühlhof, 1. Präsident K. Kern, St.Gallen

1929

Brand im Mühlhof

1927

Erwerb des Mühlhofs für den Betrieb einer Anstalt für Straftlassene